

Demokratie & Literatur für Kinder

Ein Beitrag des Faches Germanistik/Sprachliche Grundbildung

Machtverhältnisse, Teilhabe und Partizipation sowie demokratische Prozesse werden in vielen kinderliterarischen Texten thematisiert. Das Seminar betrachtet einerseits solche Texte, die aufgrund ihrer thematischen Ausrichtung Potenziale für Demokratiebildung versprechen, indem sie z.B. demokratische Modelle oder Utopien entwerfen. Andererseits fragt das Seminar danach, inwiefern spezifischen literarischen Verfahren eine Nähe zur Demokratie inne ist und wie sich dies literaturtheoretisch fassen lässt.

Wie wird Macht legitimiert?
Wie ist ein gewaltfreier Umgang
mit Konflikten möglich?
Wie wird aus einer Masse eine
Gemeinschaft?

Isabel Minhós
Martins u.
Bernardo P.
Carvalho: *Hier
kommt keiner
durch!*

Darstellung von Pluralität und
Perspektivenvielfalt.
Reflexion von Fiktionalität und
Medialität.

Politik als Thema:
Teilhabe, Partizipation,
Handlungsmacht,
Kinderrechte, Institutionen und
Entscheidungsprozesse,
Familie und Freundschaft.

Silke Lambeck:
*Mein Freund
Otto, das Blaue
Wunder und
ich*

Literarische Verfahren und das
Politische:
Perspektive und Erzählhaltung

- Diversität (*race, class, gender*)
- Othering & Resignifizierung
- Koloniale Muster

Jan Birck:
*Zarah & Zottel.
Ein Pony auf
vier Pfoten*

Mehrdeutigkeit,
Widersprüchlichkeit &
Ambivalenz

